



# alle mit viel Einsatz ihren Beitrag»



Der neu zusammengesetzte Vorstand des QV Hochwacht. Von links: Judith Willi (Vizepräsidentin), Jolanda Mühlebach (Neuzuzüger/Social Media), Fredy Städler (Bau/Verkehr; Homepage), Julia Schüepf (Social Media), Milena Scherer (Bau/Verkehr; Kontakt Stadt), Barbara Dallatomasina (Aktuarin; Homepage), Marc-André Roth (Präsident), Marc Busch (Kassier).  
Bild Verena Di Gallo

nötig aber wenn nötig, würden wir auch eine ausserordentliche Mitgliederversammlung ins Auge fassen.

## Was werden im Vereinsjahr 2017 die Höhepunkte sein?

Nebst den traditionellen Anlässen wie GV, Gletschergarten-Brunch und Marronibraten mit Kutschenfahrt (27. Oktober; siehe Hinweis Seite 16) freuen wir uns, für historisch interessierte Personen eine ganz besondere Veranstaltung anzubieten. Dabei handelt sich um eine inszenierte Führung zum Thema Tuileriensturm von 1792. Ich zweifle nicht daran, dass die beiden Führungen, die wir unseren Mitgliedern gratis anbieten, im Nu ausgebucht sein werden.

(Hinweis dazu in dieser Hochwacht-Post Seite 10). Ein weiterer Höhepunkt könnte eine Spezialführung in der Hofkirche sein, die wir für den Januar 2018 vorsehen, was aber streng genommen bereits im nächsten Vereinsjahr liegt.

## Du wohnst an der Löwen-Terrasse. Das ist eine Adresse, welche die wenigsten Leute im Quartier kennen. Gehört sie überhaupt zum Quartier?

Vorweg: Ja, die Löwen-Terrasse gehört zum Quartier Hochwacht. Das Mehrfamilienhaus in dem wir wohnen, bildet sozusagen die Quartiergrenze, die Nachbarhäuser oberhalb gehören zum Wesemlin. Die Privatstrasse beginnt zwischen dem Old-Swiss-House und

dem Restaurant Caravelle. Sie ist eine Sackgasse und soll die steilste Strasse der Stadt Luzern sein!

## Bei der Wahl an der Generalversammlung hast du angedeutet, dass deine Präsidialzeit möglicherweise nicht so lange dauern wird. Wie ist das zu verstehen?

Ich hatte schon lange geplant im Jahre 2019 – also nach 8 Jahren – aus dem Vorstand zurückzutreten. Und eigentlich ist das immer noch meine Absicht. Diese freiwillige «Amtszeitbeschränkung» halte ich üblicherweise bei all meinen Engagements ein. Da im Quartierverein erfreulicherweise auch eine Nachfolge in Sicht ist, könnte mein Plan aufgehen.

## Apropos Engagements: Welche «Interessensbindungen» kannst Du im Sinne der Transparenz den Leserinnen und Lesern aufdecken?

Das gibt es nicht viele. Ich bin gegenwärtig noch Ersatzdelegierter bei der Mobility-Genossenschaft und weiter Präsident einer Stiftung, die jährliche Beiträge an vorgegebene Organisationen verteilt. Parteipolitisch bin ich Mitglied der SP, aber nicht sehr aktiv, das überlasse ich der nächsten Generation. Als Vertreter der Partei bin ich Mitglied des städtischen Urnen-büros. Und dann sind noch ein paar Vereinsmitgliedschaften. ♦

Interview HoPo